

Apostelschüler noch persönlich berührt hat; das ist für seine geschichtliche Stellung von Bedeutung¹. Irenäus (III, 3, 4) berichtet; „Polykarp nahm unter Anicet einen Aufenthalt in Rom und führte (daselbst) viele von den vorhergenannten Häretikern (d. h. von den Valentinianern und Marcioniten) wieder in die Kirche Gottes zurück“². Hierauf erzählt er eine Anekdote von dem Zusammentreffen des Johannes mit Cerinth und fährt dann fort: „Polykarp erwiderte dem Marcion, als er ihm einmal unter die Augen kam und sagte: „Erkenne uns an“: „Ja, ich erkenne dich an — als den Erstgeborenen des Satan““³.

Da Polykarp am 23. Febr. 155 den Märtyrertod erlitten hat⁴, so steht nach diesem Zeugnis fest, daß es, als er kurz vorher in Rom war, damals schon eine zahlreiche marcionitische Gemeinde dort gegeben hat. Daß er aber in Rom persönlich mit M. zusammengetroffen ist, sagt Irenäus nicht, ja er scheint es auszuschließen, weil er den Bericht nicht mit Polykarps Marcioniten-Bekehrung

ἀντιθέσεις im emphatischen Sinn weder in der philosophischen noch in der häretisch-christlichen Literatur außer bei M. findet. — Tert. nennt adv. Marc. III, 8 die im Johannesbrief bekämpften Häretiker „*praecoci et abortivi Marcionitae*“.

1 Die Basilidianer rühmten sich, daß ihr Stifter den Glaukias, „den Hermeneuten des Petrus“, zum Lehrer gehabt habe, die Valentinianer, daß Valentin ein Hörer des Theodas, „des Schülers des Paulus“, gewesen sei (Clemens, Strom. VII, 17, 106 f.); allein selbst wenn man die Zuverlässigkeit dieser Überlieferungen annimmt, sind sie für uns nahezu wertlos, da wir weder von Glaukias noch von Theodas etwas wissen.

2 *Ὁς* (scil. *Πολύκαρπος*) καὶ ἐπὶ Ἀνικήτου ἐπιδημήσας τῇ Ῥώμῃ πολλοὺς ἀπὸ τῶν προειρημένων αἵρετικῶν ἐπέστρεψεν εἰς τὴν ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ.

3 Καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Πολύκαρπος Μαρκίωνί ποτε εἰς ὄψιν αὐτῷ ἔλθόντι καὶ φήσαντι Ἐπιγίνωσκε ἡμᾶς, ἀπεκρίθη Ἐπιγινώσκω ἐπιγινώσκω σε τὸν πρωτότοκον τοῦ Σατανᾶ. Der Originaltext ist von Euseb. (IV, 14, 7, Nicephorus und dem Chron. pasch.) und dem Martyr. Polyc. (Recens. Mosq.) bezeugt. Ἐπιγίνωσκε Codd. Euseb. BDM, Euseb. Syr., Rufin, Mart. Pol., Hieron. (de vir. ill. 17) > ἐπιγινώσκεις Codd. Euseb. ATER, Iren. Lat., Chron. pasch. — σε Iren. Lat., Euseb. Syr., Chron. pasch. — Die Einleitung im Mart. Pol. Mosq. lautet: *Συναντήσαντός ποτε τῷ ἁγίῳ Πολυκάρπῳ Μαρκίωνος, ἀφ' οὗ οἱ λεγόμενοι Μαρκωνισταί, καὶ εἰπόντος κτλ.*

4 S. Chronologie I S. 341—356; Zahn, Forschungen VI S. 94 f. — Anicet war wahrscheinlich der erste monarchische römische Bischof in strengem Sinn; er hat 11 Jahre regiert, 154 (155)—165 (166); s. Chronologie I